

ANZEIGE

«MIT NATÜRLICHEN BAUSTOFFEN WOHNT MAN GANZ EINFACH BESSER»

Hochwertige und ästhetische Wand- und Bodenbeläge stehen ganz oben auf der Wunschliste der Bauherrschaften. Naturbaustoff-Spezialist Andreas Matt erklärt, warum natürliche Baustoffe bei Neu- und Umbauten die bessere Wahl sind.

Warum soll ich mich bei einem Neu- oder Umbau für Naturbaustoffe entscheiden?

Andreas Matt: Kurz gesagt: Weil Sie sich für mehr Lebensqualität und ein besseres Lebensgefühl für sich und Ihre Familie entscheiden. Wand- und Bodenbeläge aus natürlichem Kalk und Lehm geben Räumen eine sehr persönliche Note. Man wohnt darin ganz einfach besser.

Worin unterscheiden sich Naturbaustoffe von konventionellen Baustoffen?

Matt: Bei Naturbaustoffen haben Sie die Sicherheit, dass alle Inhaltsstoffe hundert Prozent natürlich sind und später keine unbekannt Substanzen ausdünsten. Und der gefürchtete Schimmelpilz kann sich auf den Kalkoberflächen gar nicht erst bilden. Deshalb sind Wand- und Bodenbeläge aus Kalk und Lehm gerade auch für empfindliche Menschen und für Allergiker die erste Wahl.

Was sind die wesentlichen Merkmale von Wänden und Putzen aus Lehm?

Matt: Weil Lehmputze Feuchtigkeit auf-

nehmen und wieder abgeben, sorgen sie für eine konstante Luftfeuchtigkeit und damit für mehr Behaglichkeit. Lehmputze neutralisieren ausserdem Gerüche und können die Elektromogbelastung reduzieren.

Was zeichnet Kalkputze aus?

Matt: Faszinierend an Kalkbelägen wie Tadelakt ist der Umstand, dass sie sich immer angenehm warm anfühlen. Gerade in Badezimmern, wo man barfuss unterwegs ist, ist das jeden Tag ein herrliches Erlebnis!

«NATURBAUSTOFFE
STEIGERN DIE
LEBENSQUALITÄT
BETRÄCHTLICH.»

Welche Farben und Oberflächenstrukturen stehen bei Naturbaustoffen zur Verfügung?

Matt: Grundsätzlich lassen sich alle natürlichen Farbtöne – lichte! – herstellen und eine Vielzahl von Oberflächentechniken können angewendet werden.

Wo kann ich Oberflächen in den verschiedenen Techniken anschauen und anfassen?

Matt: Wir zeigen Ihnen gerne Musterplatten und auch Räume, in denen wir Wände und Böden in den verschiedenen Techniken erstellt haben. Sie werden begeistert sein!

www.naturbaustoffe.li



ANDREAS MATT beschäftigt im Matt Baugeschäft Anstalt in Ruggell rund 15 Mitarbeiter, die sich mit viel Fachkenntnis und Kreativität darum kümmern, dass die Kunden «ganz einfach besser wohnen» können. Matt begann vor rund 15 Jahren mit Naturbaustoffen zu arbeiten. Inzwischen ist der gelernte Maurer und Bauingenieur FH ein ausgewiesener Fachmann für Stampflehm-mauern, Lehm- und -putze, Kalkputze und Bodenbeläge wie Terrazzo oder Tadelakt.



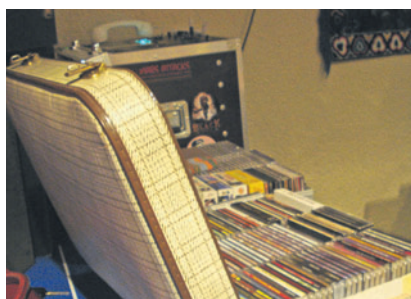
PUBLIREPORTAGE

Vom Baugeschäft Matt in Ruggell gefertigte Putze aus natürlichem Kalk und natürlichem Lehm sind nicht nur wunderschön – sondern tragen auch zu einem besseren Raumklima und mehr Lebensqualität bei.

CrazyBirds 50s-Club Rock-'n'-Roll-Party

TRÜBBACH Am Freitag, den 24. Oktober, ab 20 Uhr startet Teil fünf des monatlichen «Rock in the CAVEman»-Record-Hop im Jonnys Lion-Cave in Trübbach. Ganz im Zeichen von «tanzbarer» Musik aus den 50er-Jahren werden ein bis zwei DJs das Lion-Cave, monatlich, zum Beben bringen. Gespielt wird von Doo Wop über Rhythm and Blues bis Rockabilly alles, was das (50s-)Herz begehrt. Diesesmal wird an der «Rock in the CAVEman»-Reihe, DJ Rockin' J. R. für die passenden Rhythmen zuständig sein. (jr)

Weitere Infos: www.crazybirds.li



Die 1950er-Jahre sind musikalisch in Trübbach vertreten. (Foto: Crazybirds)

Wenn Monster am Barren «tanzen», sind's die Melser Holmikers

Körperkunst Athletische Körper, trainierte Muskeln, stählerne Sehnen - dies alles passt zu den Melser Holmikers. Seit Jahren schon faszinieren sie ihre Zuschauer mit ihrer akrobatischen Turnschau, die unvergleichlich ist.

VON SILVIA FRICK

Sie feiern dieses Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum. Sie trainieren zweimal pro Woche Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Sie haben schon am «Zirkusfestival Monte Carlo» teilgenommen, sind in «Salto Natale» in Zürich aufgetreten, haben ihre Show schon in Amerika, Canada, Russland und Chile gezeigt, und sie haben vor zwei Jahren in Japan an der Strassenkünstlerweltmeisterschaft, mit ihrer Show «Barrenschmarren» den Vize-Weltmeistertitel erreicht. Und bald fliegen sie wieder nach Japan.

Faszination «anderes Turnen»

«Holm» (Querstrebe des Barren-Turngerätes) und «Komiker» hat sich zum Markenzeichen «Holmikers» zusammengesetzt. Die Holmikers aus Mels - 20 stählerne junge Männer - wollen den Menschen die Faszination des Turnens «auf eine etwas andere Art» näherbringen. Fast wie in Franksteins Geschichten, versucht ein verrückter Professor seine gruseligen Monster zum Leben zu erwecken. Dabei geraten ihm die Gestalten aber ausser Kontrolle. Mit riskanter Akrobatik, überraschenden Effekten, und alles in vollendeter Harmonie von Bewegung und Musik ziehen sie jeden Zuschauer in Bann. «Dabei begann alles mit einer Bauern-Barrenturnschau an einer Turnerunterhaltung.



Erfreut über Silber: Die Melser Holmikers haben im Jahr 2012 in Japan im «World Cup der Strassenkünstler» den Vize-Weltmeistertitel erreicht. (Foto: ZVG)

Doch dann hat der damalige Leiter Benno Kalberer Musik dazu geschnitten und alles bekam eine ganz andere Dimension», erklärt Andy Tremp, jetziger Holmikers-Leiter.

Schritt für Schritt zum Erfolg

Noch trainieren sie. Der Turnbarren ist aufgestellt, die Jungs stehen alle in Startposition einer Szene, die sie gleich durchspielen, besser durchturnen wollen. Ihre Körper stehen, sitzen, liegen in skurrilen Stellungen - einer liegt wie tot: Und dann beginnt die Musik; einzelne Töne. Sie

erwachen, stehen auf, staksig wie Monster, unwirklich und etwas unheimlich. Und dann wird geturnt. Ein Holmiker springt auf den Barren, ein zweiter nach, fällt runter und bleibt liegen, ein dritter erspringt den Barren über ein Trampolin. Drei staksen noch ums Turngerät; auf sicherem Terrain, aber sofort wird einer zu Boden gehauen. Das Ganze: Eine Mischung aus Horrorshow und Blödelei. Dabei turnen die Holmikers ihre Horrorgeschichte, in Frack oder auch abgefuckt gekleidet und geschminkt,

auf eine tölpelhafte Art, die den Zuschauer mal staunen, erschrecken und wieder herzhaft lachen lässt. Immer mit ein bisschen Hühnerhaut.

Höchstanforderung: Der Takt

Und doch realisiert jeder Zuschauer, trotz blitzschneller Bewegungen und Wechselbad der Gefühle, welch anspruchsvolle Barrenturnschau die Holmikers präsentieren. «Zum Takt der Musik, in exakter Abstimmung und in der dazu passenden Tausendstelsekunde auf den Bauch zu knallen, erfordert höchste psychische und physische Konzentration», betont Andy Tremp. Aber die Melser Holmikers sind parat. «Im August wurde unser Turngerät, ein Barren mit kleinen Spezialeffekten per Schiff auf die Reise geschickt.» Sie selbst hätten ihre Horrorkleider, aber auch Fracks und Theaterschminke in ihre Koffer gepackt, bestätigen sie. Die Truppe hebt am 27. Oktober per Flugzeug ab, Richtung Shizuoka in Japan. Und diesmal haben sie sich zum Ziel gesetzt, im «Daidogei World Cup» (World Cup der Strassenkünstler) den allerhöchsten Titel zu erreichen. Der verrückte Professor verrät's: Den goldenen Weltmeistertitel wenn möglich! Mit dabei sind: Roland Zimmermann (Leiter), Benjamin Müller, Samuel Bärtsch, Christoph Kalberer, Christian Bärtsch, Kevin Hobi, André Willi, Pascal Jahn und Andy Tremp (Leiter).

ANZEIGE

Wärmt: Heizöl von AVIA



Brenn- & Treibstoffe / Tankrevisionen
Tel.: 081 322 12 03 www.buerke.ch

BÜRKE AG